

Der Elternbeirat präsentiert:

Vom Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat

Nach der großen Begeisterung über die „Raupe Nimmersatt“ 2014, „Herr Eichhorn, Herr Bär und das rätselhafte Ei“ 2015 sowie „Die Sieben Geißlein“ im Frühjahr 2016 haben wir erneut ein Stück aus dem Repertoire von Petra Schuff zur Aufführung gebracht. Über die Einnahmen aus dem Frühjahrsflohmarkt 2016 konnte auch dieses Puppentheater wieder alleinig vom Elternbeirat finanziert werden.



Kurz vor halb elf warteten die Kinder am 14. Dezember ungeduldig vor der Aula im Hauptgebäude. Nach dem alle Aufbauarbeiten abgeschlossen waren, stürmten etwa 50 Pänz aufgereggt den Raum. Mit großen Augen erwarteten sie gespannt den Beginn der Vorstellung.



Und dann ging es auch schon los ... mit einer Toilette und Klopapierrolle, die sich auf der Bühne ein Wettrennen lieferten oder besser noch: die von Eichhörnchen und Hasen verfolgt wurden, die scheinbar sehr nötig pupsen mussten! Damit sind wir auch schon mittendrin im Geschehen und dürfen die Kackologie-Forscherin mit ihrem Hund Bello begrüßen, die beide auf eine aufgelöste Maulwurfsdame treffen. Was ist geschehen?! Herrn Maulwurf wurde auf den Kopf gemacht und

während er sich noch gründlich abduckt, begibt sich seine Frau auf die Suche nach dem Übeltäter. An vielen Orten wird gesucht: auf der Wiese, am Fluss, im Schweinestall, auf der Koppel und der Bergalm – doch alle Tiere, die sie antreffen, machen eben nicht das passende Häufchen. Alle hochwissenschaftlichen Methoden wie Geruchstest, Lupenuntersuchung und Konsistenzprüfung führen nicht zum Schuldigen. Bis, ja bis ein Fliegenpärchen die Lösung liefern kann: der Metzgerhund ist es gewesen! Frau Maulwurf lässt es sich nicht nehmen und rächt ihren Mann, in dem auch sie dem Hund ein Häufchen auf den Kopf setzt.

Schön war es anzusehen, wie die Kinder von der Geschichte mitgerissen wurden: An vielen Stellen wurde aus vollstem Herzen losgelacht und den Figuren Tipps gegeben.

Ein riesen Spaß für Groß und Klein!

